

Kinder als Druckmittel
In Würgegriff der Justiz!
von Dawid Snowden

Sie kommen nicht mehr nur mit Kontopfändungen, sondern mit kalt lächelnder Erpressung. Sie schlagen nicht mehr nur mit der Faust oder dem Schlagstock ihrer uniformierten Söldner, sondern mit dem Gesetzbuch. Und sie nehmen dir nicht nur dein Auto, dein Konto oder deine Zeit, indem sie dich als Lohnsklaven durch ihr Missbrauchssystem schleifen – sie nehmen dir dein Kind. Weil sie genau wissen: Wenn du das verlierst, verlierst du dich selbst

Das System hat längst verstanden, was die Mafia perfektioniert hat: Wer Gehorsam will, muss nicht überzeugen – er muss Angst machen. Und nichts erzeugt mehr Angst als die Vorstellung, dass dein eigenes Kind zur Waffe gegen dich wird. Nicht, weil es dich hasst, sondern weil der Staat es dir entreißt. Mit Paragrafen und mit Formularen. Mit dem Lächeln einer Mitarbeiterin vom Jugendamt, die dir sagt, dass das „nur zum Wohle des Kindes“ geschieht, und dabei ist es völlig egal, was das Kind möchte – entscheidend ist nur, was ein degenerierter, ideologisch aufgeblähter Scheißhaufen verlangt, den du liebevoll ‚Regierung‘ nennst.

Die Justiz, die Exekutive, die ganze verwaltete Gewaltmaschinerie dieses Staates – sie wissen um die Macht der Kinder. Sie wissen, dass du schweigen wirst, wenn du fürchtest, dass sie dir den letzten Funken Menschlichkeit nehmen können: die Verbindung zu deinem eigenen Fleisch und Blut. Und diese Verbindung wird nachhaltig gestört, und sabotiert damit deren politischer Missbrauch nicht gefährdet wird.

Und wenn du nicht schweigst? Dann holen sie dich ab. Dann wirst du verklagt, aus der Wohnung gezerrt, während die Sonne noch schläft. Dann bleibt dein Kind zurück – in einem System, das vorgibt zu schützen, aber in Wahrheit Besitz beansprucht und missbraucht.

Und warum? Weil du gewagt hast zu denken und zu sprechen. Weil du das Verbrechen als Verbrechen bezeichnet hast. Weil du dich geweigert hast, dein Rückgrat gegen Schweigen einzutauschen.

Die Gründe für den Kindesentzug oder dein Schweigen sind vielfältig – ganz gleich, ob du Kriegsverbrechen kritisierst, eine ideologische Perversion anprangerst, die auf dem Rücken der Mehrheit durchgedrückt wird, oder die Menschen lediglich vor den Konsequenzen warnst. Sie werden zuschlagen. Sie werden dich fertig machen. Weil sie alles tun, um als Parasiten vom Missbrauch anderer leben zu können. Alles, was Kritik mit sich bringt, ist für sie der Anfang der Wahrheit – und das Ende ihres Systems.

Selbst wenn du deine Kinder nicht zur Schule schicken willst, kommen sie mit einem Sondereinsatzkommando zu dir nach Hause. Sie richten einen Familienvater hin, wenn er sich weigert, einer politischen Ideologie – also der Zwangsherrschaft – zu folgen. So geht man mit Sklaven um, aber nicht mit freien, selbstbestimmten Menschen. Sie kann man auf Demos treten, oder schubsen oder ihnen das Leben aus dem Körper prügeln.

Wo Zwang, Erpressung und Raub zur Tagesordnung gehören und genug Söldner in Polizeiuniformen bereitstehen, diese Verbrechen mitzutragen, läuft es für die herrschenden Ideologen hervorragend. Deshalb müssen sie jeden angreifen, der aus der Reihe tanzt. Weil ihr krankes System sonst fällt wenn zu viele ihre politische Perversion hinterfragen, die auf Lügen und Täuschung aufgebaut ist.

Immer dann, wenn zu viele Menschen aufwachen, zu viele den Missbrauch an sich und ihren Familien erkennen, greift die Staatsgewalt ein – um jede gesellschaftliche Neustrukturierung zu sabotieren. Mit Zensurgesetzen, oder androhung von Strafen und eben Kindesentzug.

Wichtig ist zu begreifen: Die Täter dieser Verbrechen – egal ob bei der Polizei oder einer anderen Behörde – besitzen kein Unrechtsbewusstsein. Sie handeln im Wahn ihrer Indoktrination und Ausbildung, in der sie zu Befehlsempfängern gemacht wurden. Sie argumentieren mit Demokratie und geltendem Recht, und es ist für sie völlig in Ordnung, wenn sie einem Vater oder einer Mutter den Schädel einschlagen, weil diese sich weigern, als Sklaven einer degenerierten politisch / ideologischen Struktur zu funktionieren.

Wer sich gegen die Indoktrination stellt – wird anstandslos kriminalisiert. Wer pädagogischen Missbrauch benennt, wird psychiatrisiert. Wer sich dem Zugriff des Systems widersetzt, dem droht der Sorgerechtsentzug. Nicht als Ausnahme, sondern als kalkuliertes, mafiöses Druckmittel. Als stille Guillotine gegen jene, die zu laut denken oder zu laut hinterfragen.

Psychologisch ist das nicht nur Manipulation, sondern systematischer Terror. Es ist der psychische Overkill: Wer seine Kinder in Gefahr glaubt, wird alles tun, um die Bedrohung abzuwenden – selbst wenn die Bedrohung der Staat ist. Die Folge: chronifizierte Angststörungen, ein permanenter Zustand innerer Alarmbereitschaft. Menschen verlieren ihr Urvertrauen, ihre emotionale Sicherheit, ihre Fähigkeit zu freiem Denken. Der Geist zerbricht – oder flüchtet in innere Emigration.

Soziologisch entsteht eine Gesellschaft der Angst, der Anpassung, des stummen Leidens. Eine Gesellschaft, in der Widerstand gegen das Falsche zum Risiko für das Liebste wird. Eine Gesellschaft, in der das Kind kein freies Wesen mehr ist, sondern Geisel im Spiel um Kontrolle. Und die Opfer beginnen, andere Opfer zu bekämpfen – aus Angst vor Konsequenzen. Eine perfide Gangart, in der das System die Missbrauchten selbst in den Missbrauch einbindet.

Diese Missbrauchsstrategie ist keine Fehlentwicklung – sie ist wie gesagt Methode. Sie ist das Werkzeug eines degenerierten Machtapparats, der nicht dient, sondern versklavt. Der nicht schützt, sondern Menschen als Human Resources missbraucht – als Sachen, die man treten, misshandeln und entsorgen darf. Jede Instanz – Schule, Jugendamt, Gericht – wird zum Rädchen in einem Zwangsgetriebe, das nur ein Ziel kennt: Unterwerfung durch Angst und Strafen!

Selbst Künstler werden verfolgt. Galerien werden gestürmt, Werke zerstört, und auch ihnen droht man, ihre Kinder zu nehmen oder sie in Psychiatrien zu stecken.

Alles, was sich der Matrix politischer Zwangsherrschaft entziehen will, wird bekämpft. Alles, was auf Freiheit, Frieden und Wahrheit zielt, wird kriminalisiert – oft durch dieselben Opfer, die Teil des Systems sind. Menschen, die aus Privilegien heraus alles mitmachen, was man ihnen sagt, weil sie glauben, dort gut aufgehoben zu sein. Und das gestohlene Steuergeld landet zuverlässig in ihren Taschen.

Wer sich dem Gehorsam verweigert, wird zur Bedrohung erklärt. Und es gibt parasitäre Behörden, die sich genau darauf spezialisiert haben: Verfassungsschutz, Gemeindedienste, Gerichte – Institutionen, um Querulanten auszuschalten.

Diese Architektur ist nicht fehlerhaft – sie ist bewusst so konstruiert, dass sich das System des Missbrauchs selbst erhält.

Sie zerstört die Wahrheit, weil sie Kritik zur Straftat erklärt und passende Paragraphen installiert, die mit Zwang und Gewalt durchgesetzt werden.

Sie zerstört den Frieden, weil sie Angst sät und Länder in Kriege führt – mit Wehrpflicht und staatlichem Druck, der Opfer zwingt, für diesen Irrsinn zu sterben.

Sie zerstört die Freiheit, weil sie totale Kontrolle will. Und sie fördert den gesellschaftlichen Zerfall, weil sie jeden aufrechten Menschen zwingt, zu kriechen – oder zu kämpfen.

Was hier geschieht, ist kein Verwaltungsakt – es ist ein Menschenopfer.

Die Struktur gleicht einem modernen Aztekenkult. Man reißt keine Herzen mehr aus Körpern – man vernichtet Existenzen im Gerichtssaal eines unmenschlichen geisteskranken Ideologie. Eine Diktatur braucht keine Altäre mehr – sie hat Gesetzbücher und bewaffnete Soldaten, die bereit sind, ihre ideologischen Hirngespinnste gewaltsam in die Schädel der Menschen zu hämmern.

Sie braucht kein Volk mit Überzeugung. Sie braucht ein unterwürfiges Volk mit Angst. Ein Volk, das schweigt, das nichts tut – ein Volk, dem man erlaubt, in ritualisierter Ohnmacht Demos anzumelden und Musterbriefe zu verschicken, während das System in aller Ruhe weiter missbraucht und mordet.

Und wenn der Plan ist, Menschen in den Tod zu schicken – sei es durch Krieg, Isolation, Enteignung oder psychischen Ruin – dann braucht es ein Klima der Einschüchterung.

Kritiker werden geopfert wie jene, die einst wagten, gegen Götter zu sprechen oder Menschen mit Kräutern zu heilen – und dafür als Hexen verbrannt wurden. Nur dass der heutige Gott die politische Ideologie ist und ihre Bibel das Gesetzbuch. Mit Staatspriestern an der Spitze, die unser Leben zur Hölle machen. Und die Priester tragen Uniform – ebenso wie die Vollstrecker, die jede Waffe gegen jeden richten, der den Missbrauch beenden will.

Die psychologischen Folgen für die Gesellschaft sind fatal:

kollektive Ohnmacht, emotionale Abstumpfung, regressives Verhalten, Stockholm-Syndrome gegenüber dem Staat. Die Menschen verlieren ihre Empathie, weil sie lernen, dass Mitgefühl gefährlich ist. Sie verlieren ihre Stimme, weil Wahrheit zur Anklage geworden ist. Und sie verlieren einander – weil Vertrauen in einer Welt der Angst nicht gedeihen kann.

Dieses System ist nicht mehr reformierbar. Es muss verschwinden.

Es muss delegitimiert, entkleidet, entkernt werden – bis es nicht mehr mit unseren Kindern handeln kann wie mit Waren auf einem repressiven Basar.

Denn wer seine Macht darauf gründet, Väter zu erpressen, Mütter zu brechen und Kinder als Druckmittel zu missbrauchen, der hat kein Recht auf Existenz. Der hat nur noch das Recht, Geschichte zu werden.

Und dieser Tag wird kommen – nicht durch Wahlen. Nicht durch Petitionen. Sondern durch Menschen, die sagen: „Ihr kriegt unsere Kinder nicht.“ Und: „Ihr seid für uns keine Autorität mehr. Verschwindet aus unserem Leben.“

Geht – sonst werdet ihr unseren Zorn kennenlernen. Wie viele wollt ihr noch foltern, entführen, terrorisieren, berauben, erpressen und zusammenschlagen?

Wie viel Wahnsinn und Geisteskrankheit wollt ihr noch zur Schau tragen für eine politische Staatsperversion?

Es ist Zeit, sich von der Politischen Zwangsherrschaft zu befreien! und zwar endgültig!

Dawid Snowden